

Gedenkfeier für  
Javan Van Zandt

**Teil 1 der Gedenkfeier:**

Kunst entsteht und entfaltet schließlich ein Eigenleben, unabhängig vom Schöpfer, langlebiger als ein Künstler. Was Javan auf der Gitarre gespielt hat, auf Leinwand gemalt hat, mit anderen erlebt hat – wirkt noch weiter, ist noch zu hören, zu sehen, zu fühlen. So gibt es einige Lieder, die er spielte, und einige Bilder, die er malte, und einige Geschichten, die man erzählen kann. Doch es kommt kein neues Werk von Javan nun hinzu. Kein weiterer Pinselstrich, keine neuer Gesang, nicht noch mehr Gespräche und Begegnungen mit ihm. Und dann erkennen alle anderen: jetzt ist es ganz besonders wichtig und wertvoll, alles zu bewahren, was man so finden kann noch von ihm. Es zu beachten, es nicht zu verlieren, sich damit immer mal wieder zu beschäftigen, es auf sich wirken zu lassen, darin auch etwas von Javan zu spüren.

Obwohl: Javan wollte gar nicht, dass man etwas von ihm selbst in seinen Werken suchen und verstehen will. Er fand es befremdlich, wenn da jemand zu deuten beginnt. Aber als Mensch kann man ja auch nicht anders: wenn etwas wirkt, uns berührt, dann bewegt es unsere Gedanken und Gefühle, dann deuten wir auch manches, und manches hat Bedeutung für uns. Javan selbst hatte eine große Bedeutung für alle, die hier nun versammelt sind. Daran gibt es nichts zu deuten! Keine Frage!

Commemoration for  
Javan Van Zandt

**Part 1 of the commemoration:**

Art is created and develops a life of its own, independent of its creator, more durable than an artist. What Javan played on the guitar, painted on canvas, experienced with others – has a lasting effect, can still be heard, seen, felt. There are some songs he played, and some paintings he painted, and some stories to tell. But there will be no new work by Javan, no more brushstrokes, no new melody, no more conversations and encounters with him. And then everyone else realizes, now it is especially important and valuable to preserve everything of his that can be found. To value it, not to lose it, to deal with it from time to time, to let it affect you, to feel something of Javan in it.

And yet, Javan didn't want you to look for him in his works. He felt awkward when someone started to interpret. But as a human being you cannot help it: if something affects, touches us, then it moves our thoughts and feelings, then we also interpret things, and things have meaning and importance for us. Javan himself had a great importance for all who are gathered here now, that's not up to interpretation!

There's no question about it!

Aber dennoch würde es ihm wohl gar nicht gefallen, wenn man nun große Erklärungen versucht und sich mit Fragen zu viel beschäftigt: warum, weshalb, wieso richtete er sein letztes Lebenswerk gegen sich selbst. Es gibt dazu einige Gedanken, einiges Wissen, einige vermutliche Erklärungen und ein gewisses Verständnis dafür etwa in der Familie. Weil man Javan kannte, auch seine Kämpfe, seine inneren Mühen, die Tragik und Dramatik in ihm. Doch er hat diese Welt auf seine ganz eigene Weise bereichern können, hat aus Liebe zur Familie lange auch durchgehalten, hat so viel gegeben, und Spuren erschaffen, hörbar, sichtbar, fühlbar. Und diese Gedenkfeier schaut nochmals sehr aufmerksam hin. Es ist nun eine besondere Ausstellung für Javan. Manches wurde zusammengetragen, gesammelt und ausgewählt. Und ich gebe nun eine kleine Führung. Und will mich bemühen, nichts zu interpretieren. Leitet jemand durch eine Ausstellung von Werk zu Werk, wird ja gelegentlich einiges erzählt von Hintergründen, Symbolik, verborgenen Botschaften. Javan jedoch konnte es mit seinem cleverem Humor aber so erklären, wie er als Künstler denn vorgeht: er nahm einen Pinsel mit Ochsenhaar, um eine Masse aus Pigment und Öl auf Flachs aufzutragen. Was er erreichen wollte, war aber doch eine Wirkung. Es ging um Ästhetik. Etwas, was sich vielleicht gar nicht erklären lässt, sondern einfach nur wahrzunehmen ist.

But still, he would probably not like it, if we now try ourselves at great explanations and ask ourselves too many questions: why, what for, how come he directed his last life's work against himself. There are some thoughts, some knowledge, some possible explanations, and a certain understanding of it in the family. Because they knew Javan, his battles, his inner struggles, the tragedy and drama within him. But he has been able to enrich this world in his very own way, has also persevered for a long time out of love for the family, has given so much, and has created traces, audible, visible, palpable. And this commemoration looks at it all one more time, very attentively. This is now a special exhibition for Javan. Some things have been gathered, collected and selected, and I will now give you a little tour, doing my best not to interpret them. When you are guided through an exhibition, you are occasionally told about backgrounds, symbolism, hidden messages. Javan, however, would explain his art with the clever humor of an artist, for example: He said he uses a brush with ox hair to apply a mixture of pigment and oil to woven linen. But jokes aside, he did want to achieve an effect. Something that perhaps cannot be explained but is simply perceived.

Und nun werden alle hier auch viel wahrnehmen. Es werden keine Fragen beantwortet. Es gibt wohl kaum neuen Erklärungen und Erkenntnisse. Sondern es ist die Ausstellung eines Lebens. Javan wirkt einfach noch immer, weil die Erinnerungsbilder wirksam bleiben. Ein Bild von Javan ist auch hier zu sehen. Ein Selbstbildnis. Zu diesem Stil hatte er nun gefunden. Gesichter von Menschen. Wir alle können den Menschen nur ins Gesicht schauen, aber nicht darüber hinaus. Die Gedanken und Gefühle sind hinter den Gesichtern verborgen. Was Menschen beschäftigt, belastet, bedrängt oder beglückt – all das geht durch Hirn und Herz und ist das Innenleben. Gesichter sind manchmal unsere Fassaden, unsere Masken, unser Schaufenster, unser Abbild. In Gesichtern versuchen wir auch zu lesen: ist es Freude mit einem Lächeln, ist es Trauer mit Tränen. Javan hat nun so viele Gesichter gemalt. Fragmentiert. Helle und dunkle Töne, Schattenseiten, Glanzstellen, Abstufungen von Farben. Nicht, damit das gemalte Gesicht etwas dem Betrachter erklärt, also auch nicht sein Selbstbildnis. Aber doch soll es wirken, berühren, von einem anderen Gesicht gesichtet werden, von einem anderen Mensch betrachtet werden, und irgendwo dann doch ein Gefühl, ein Gespür, eine Wirkung entfalten, und somit doch eine Bedeutung gewinnen, ohne große Deutung. Und vielleicht bin ich ein ähnlicher Künstler, doch ich nutze keine Pinsel und keine Leinwand.

And now everyone here will perceive a lot. Questions will not be answered. There are hardly any new explanations or insights, but instead it is the exhibition of a life. Javan still lingers simply because the images in our memory remain. One picture of Javan can also be seen here. We all can only look people in the face, but not beyond it. The thoughts and feelings are hidden behind the faces. What concerns, burdens or pressures people or what makes them happy - all this takes place in the mind and heart of an individual and is their inner life. Faces are sometimes our facades, our masks, our shop windows, our image. In faces we also try to read: Is it joy with a smile, is it grief with tears? Javan painted so many faces. Fragmented. Light and dark shades of color, dark sides, shiny spots, nuances of colors. Not in order for the painted face to explain something to the viewer, not even his self-portrait. But they are supposed to have an effect, to touch a nerve, to be seen by another face, to be viewed by another person, and then somewhere a feeling, an intuition, an effect unfolds, and thus the portrait gains meaning after all, even without a deliberate interpretation. And maybe I'm a similar artist, even though I don't use brushes and canvas.

Aber doch arbeite ich mit Fragmenten, und male jetzt ein Bild mit Worten. Setze an unterschiedlichen Stellen an, nutze verschiedene Techniken. Und nach und nach soll damit Javan auch erkennbar werden für alle hier. Und das Malen war ja auch nur eine Facette von vielen, nur ein Fragment seines Tuns. Aber ein doch so eindrücklicher Beweis seiner Kreativität. Und er hatte auch gerade erst eine Ausstellung und hatte einiges zeigen können. Und entstanden ist manches nun auch in einer Ateliergemeinschaft, und da stand er bei seiner Arbeit, strahlte Ruhe aus, war diszipliniert, passte dort so gut hinein und tat der Runde gut.

So manches hatte er gelernt, Techniken der Kunst, in der Hochschule der Bildenden Künste in Kupferdreh. Aber Kunst gibt es nicht nur als Bild, sondern auch als Band. Da wurde die künstlerische Tiefe vielleicht auch erst nach und nach erkennbar. Anfangs noch viel Punk, lange Haare, doch dann auch mit Tiefgang. Da entwickelte sich etwas bei Javan. In allen Phasen brach die Kreativität von Javan hindurch, und sein Spiel wurde frei, entfaltete sich, fand Ausdruck und machte Eindruck. Auch seine Stimme. Die Mutter sang in der Oper. Und der Vater hörte den Sohn dann auch schon als Jungen und war von der Stimme so sehr berührt. Dann rückte auch die Stimme der Schwester, von Rachel, nach vorn in der Band.

But I do also work with fragments, and now I will paint a picture with words, starting in different places, using different techniques. And little by little Javan should become recognizable for everyone here.

Of course, painting was only one of many facets, just a fragment of his actions, but such an impressive proof of his creativity. And he had just had an exhibition and had been able to present quite a bit, much of which was created in a studio he shared with friends. And there he stood at his easel, radiated peace, was disciplined, fit in there so well and was good for the studio's little community.

He had learned many things, techniques of art, in the College of Fine Arts in Kupferdreh. However, art does not only exist in paintings, but also in music, in a band, where artistic depth may only gradually have become apparent.

At the beginning there was a lot of punk, long hair, but then also a lot of depth. Something was unfolding. In all phases, Javan's creativity broke through, and his play became free, blossomed, found expression and made an impression. His mother sang in the opera, and his father heard him sing as a boy and was so touched by his voice. Then his sister Rachel's voice became prominent in the band.

Javan stand ja gar nicht so gern im Vordergrund, an vorderster Stelle. Obwohl er damals in Schulzeiten ja doch manchmal der auffällige Frontman war, der Coole, der Lustige, der Auffallende, den manch andere sich zum Vorbild nehmen mochten. Aber dann änderte sich das Bild auch, auch das Selbstbildnis. Cool sein, heiß sein, heiter sein, laut sein – all dies sind Ausdrucksformen unserer Persönlichkeit, von innen nach außen strömt es. Javan erkrankte aber, im Inneren, und spürte all diese Emotionen gar nicht mehr so ausdrücklich und ausgeprägt. Bilder und Lieder leben doch auch von Kontrasten, von starker Emotion, vom Fühlen durch Erleben. Javan erlebte, dass er nicht mehr so tief die Emotionen fühlen kann. Weniger Kontraste in ihm selbst – mehr vielleicht eine Eintönigkeit. Und mit Medikamenten dämpft es dies noch mehr, das Erleben und Empfinden. Daran hat er auch gelitten, und viele Jahre in einem so bedrückenden Zustand ausgehalten. Doch manchmal konnte er es durchbrechen, die Emotionen, das Leben, das Glück – fragmentarisch, wie einzelne Pinselstriche, aber die waren dann besonders gelungen und machen noch immer Eindruck. Manchmal kann es sogar riesigen Spaß machen, etwas wie einen Pinselstrich zu vernichten, in einem Videospiele, in einer Welt, die vielleicht nicht sehr kunstvoll und tiefgängig ist, aber Javan mal einen freien Kopf machen konnte, wenn er da sich bewegt in „the world of tanks“.

Javan didn't actually like to be in the limelight that much even though, at school, he was sometimes the flashy frontman, the cool dude, the funny jokester, the striking guy, who some others might choose as a role model. But then his demeanor changed, and his self-perception. Being cool, being wild, being cheerful, being loud - all these are expressions of our personality, it flows from the inside out. Javan, however, fell ill, on the inside, and did not feel all these emotions so explicitly and pronounced anymore. Images and melodies thrive on contrasts, on strong emotions, on feeling through experience. Javan experienced that he could no longer feel the emotions so deeply, there were less contrasts in himself - perhaps more monotony. And with medication his experiences and feelings were dampened even more. That could cause him great agony and give him the feeling of bearing life rather than living it.

Yet, sometimes it surfaced, the emotions, the life, the happiness - fragmentary, like individual brushstrokes. These brushstrokes were particularly successful and still make an impression today.

Sometimes it would even be a lot of fun for Javan to destroy something like a brush stroke, for instance, or in a video game, in a world that may not be very artistic and deep, but in which Javan could free his mind when he moved through the "World of Tanks".

160 Millionen Spieler weltweit gibt es, und Javan lenkte da auch so manchen Panzer auf dem Bildschirm. Er war so ein friedlicher Mensch. Aber eine gewisse Ästhetik konnten ja auch sogar Waffen haben, oder Roboter, oder Raumschiffe, spaceships. Oder auch ein Friedhof wie hier. Hier mochte er auch gern mal spazieren gehen, im Gespräch mit Rachel, denn es ist trotz der Trauer und des Gedanken an den Tod überall hier doch auch ein ruhiger und gar schöner grüner Ort. Javan war also oftmals auch in einem Computerspiel versunken. Aber er war ebenso gern auch mal hier draußen in der Welt, für lange Spaziergänge, auch von hier nach Werden etwa. Nach Rüttenscheid zu den Eltern führte der Weg auch immer gern. Vertraute Gesichter sehen, sich zeigen, sich doch auch mal zu sagen, was hinter dem Gesicht, nämlich im Herz vor sich geht, wie man sich fühlt, worüber man glücklich ist, worüber traurig, welchen Kummer, welche Sorgen, welche Ängste, welche Träume es gibt. Familie war Javan wichtig. Ein Sohn zu sein, ein Bruder, ein begeisterter Onkel für Elliot dann auch. Und Javan war wichtig, seine Verbundenheit mit Seattle zu beachten, die Onkel und Tanten, Cousinen und Cousins in den USA auch mal wiederzusehen – auch wenn es sich bei Besuchen nicht mehr so unbeschwert und intensiv wie in der Kindheit anfühlen kann. Aber auch als Erwachsener fühlte er Seattle in sich, die Stadt des Grunge, die Heimat von Nirvana,

There are 160 million players around the world, and steering some tanks on the screen Javan was one of them. He was such a peaceful man. But certain aesthetics could even be found in weapons, or robots, or spaceships, or even in a cemetery like this one. Here he liked to go for a walk, sometimes for a conversation with Rachel, because despite the grief and the thought of death everywhere it is also a quiet and beautiful and green place. Javan was often immersed in a computer game. But he also liked to be out here in the world, for long walks, from here to Werden for example. His walks always led gladly to Rüttenscheid to visit his parents. Seeing familiar faces, showing up, but also talking to them about what goes on behind the face, in his heart, how he feels, what he is happy about, sad, what sorrow, what worries, what fears, what dreams lie hidden there. Family was important to Javan.

Being a son, a brother, then an enthusiastic uncle to Elliot too. And it was important to Javan to honor his connections with Seattle, his uncles and aunts, to see cousins in the US - even if the trips couldn't feel as carefree and intense anymore as they did in childhood.

But even as an adult, he felt Seattle inside himself, the city of grunge, the home of Nirvana,

von Musik, die er selbst oft mit Griff in die Gitarrensaiten hörbar machte, weil man sich damit spürt, Emotionen stark spürbar werden können. Dann hat aber auch andere Musik ihn umgeben, andere Saiten, vom Orchester im Aalto-Theater in den Saal gesendet, und Javan war der Orchesterwart, kümmerte sich um die Künstler dort, hat viel getan und gegeben, und heute geben manche auch wieder etwas zurück, spielen nun für ihn die Musik. Der Orchesterwart fragte sich oft, wo sein Wert liegt. Er fragte sich, ob andere ihn gut finden, Wertschätzung fühlen. Er, der gar nicht mochte, wenn man seine Bilder bewertete, deutete, darüber zu viel nachdachte, etwa über sein Selbstbildnis hier, dachte doch selbst so schwer darüber nach, was andere denn denken, wenn sie in sein Gesicht sehen, wenn sie über ihn nachdenken, wenn sie ihn und sein Tun und Sein betrachten. Und wir hier und heute können doch nicht ganz darauf verzichten, etwas zu deuten: und wollen selbst feierlich erklären, dass Javan Van Zandt so viel bedeutet hat, weiterhin bedeutsam bleibt, so wertvoll war, so viel Wertschätzung verdient, und er ein ganz besonderer guter Mensch war. Es ist keine große Kunst, diesmal zu sagen und zu zeigen. Es geht so einfach. Wir machen es einfach hier, durch das, was wir tun, wie wir uns an ihn erinnern, was wir hier zum Ausdruck bringen. Hier also auch noch musikalisch für ihn: Emotionen, die durch Musik getragen werden. Das Lied „Joga“ von Björk.

the source of music, which inspired him as a teenager to create music with his own guitar strings, because music makes us feel emotions strongly. Later in life other music surrounded him, other strings, those of the orchestra in the Aalto Theatre, and Javan was the orchestra warden, took care of the artists there, did and gave a lot, and today some orchestra members will also give something back, will play music for him. Javan, the orchestra stage manager, often wondered where his value lies, wondering if others liked him, if they felt appreciation. He, who did not like at all, when someone evaluated his paintings, interpreted, thought too much about them, about his self-portrait here, for example, thought so hard about what went through other people's minds when they looked into his face when they thought about him, when they looked at him and his actions and his being. And we here and today cannot completely do without interpreting something: and we want to solemnly declare that Javan Van Zandt meant so much, remains significant, so valuable, so much appreciated, and he was a very special good person. It is not a great feat to say and show this, it is so easy. We will simply do it here, through what we do, how we remember him, what we express here, such as this music for him: Emotions expressed by music: The song "Joga" by Björk.

## **Teil 2 der Gedenkfeier:**

Leben wird erlebt. Es sind nicht nur Geschichten, es sind Gefühle. Empfindungen wollen wir finden. Javan suchte und versuchte und fand offenbar doch nur verblasste Abbilder von Emotion in sich. Es nahm ihm das Gefühl von Lebensqualität, so konnte er es ja selbst erklären. Er hätte sich so manches so viel intensiver gewünscht und ersehnt, wie früher vielleicht, und befreiter, und ohne Selbstzweifel, mit viel mehr Selbstwertgefühl. Und ich bin hier jemand, der ihn nicht persönlich kennenlernte, aber selbst ich bin ja schon so berührt durch ihn, weil ich so viel Bilder sehen konnte. Die Bilder, die er malte, und die Bilder, die ihn zeigen bei Familie und unter Freunden, und alle Bilder strahlen fühlbar und erkennbar auch für mich so viel aus. Dies ist eine Ausstellung zu seinem Leben. Es ist eine Wanderausstellung, denn nach dem Abschiednehmen geht es noch weiter, in einer anderen Kunstform des Gedenkens, so dass noch viel mehr Bilder und Musik wahrgenommen werden kann und auf diese Weise Javan einfach dabei ist: auch mit seinem Lachen, in freudigen Situationen, in Momente von Gemütlichkeit und Wärme, oder Heiterkeit und Spaß. In der Familienbande, in der Band „Tinterktoys“, auf Parties, beim Skateboarden. Mal mit Pinsel, mal mit Gitarre, mal mit langen Haaren, dann mit wenig Haaren, mal mit und mal ohne Bart.

## **Part 2 of the commemoration:**

Life is experienced. It's not just stories, it's feelings. We want to find sensations. Javan sought and tried and apparently found only faded images of emotion in himself. That took away the feeling of quality of life, that's how he explained it himself. He would have wished for and longed for many things to be much more intense, as in the past perhaps, and more liberating, and without self-doubt, with much more self-esteem. I'm someone who didn't get to know him personally, but even I am so touched by him because I was shown so many pictures. His drawings and paintings and the photographs that show him with family and friends. And all these pictures radiate so much for me. They are an exhibition of his life. It is a travelling exhibition, because after our farewell it will travel on, in another art form – the art of commemoration. That way more pictures and music can be perceived, and in this way Javan will be among us: with his laughter, in joyful situations, in moments of comfort and warmth, or fun and silliness. In the family, in the band "The Tinterktoys", at parties, or out skateboarding. Sometimes with a paintbrush, sometimes with a guitar, sometimes with long hair, then with little hair, sometimes with and sometimes without a beard.

Mal konzentriert bei der Arbeit, mal ausgelassen und verrückt. Immerzu auch Gesichter, und man fragt sich, was geht hinter den Gesichtern vor. Im Herzen von Javan sah es oft auch anders aus, ein anderer Kontrast zu den schönsten Erinnerungen, nämlich Schattenseiten, dunkle Töne, Schmerz. Aber es gab auch all das andere, das Schöne. Und auch gerade 2022 war noch so ein gutes Jahr gewesen. Javan hat noch viel geben können, hat durchgehalten, obwohl es schwer für ihn war, so dass es noch mehr Erinnerungen gibt, die es etwas leichter nun machen. Selbst hat er nicht so einfach etwas unternommen. Aber er hat immer „ja“ gesagt, wenn er zu Unternehmungen eingeladen und mitgezogen wurde. Also sagen Sie ihm heute doch auch noch einmal: „Hey, Javan, komm mit, mit im Herzen, lass dich mitnehmen mit all den Erinnerungen, sei dabei, wenn wir leben, wenn wir versuchen, all die Fragmente und Facetten und Kontraste und Farben des Leben weiter wahrzunehmen und wir manchmal selbst auch einiges auf die Leinwand unserer Zeit malen. Sei dabei, denn du gehörst dazu, zu unseren Gedanken, zu unserer Geschichte, zu unserem Weiterleben. Denn du bist zu wertvoll. Und wir sehen auf dein Selbstbildnis und alle kommen zur selben Deutung: dies ist zu wertvoll, du warst so wertvoll, unbezahlbar, unvergessen war so vieles und bleibt es nun auch. Du fragtest dich manchmal wirklich, ob andere dich gut finden?

Sometimes concentrated at work, sometimes exuberant and crazy. Faces and more faces, and you wonder what's going on behind the faces. In Javan's heart it often looked different, a different contrast to the most beautiful memories; dark sides, dark tones, pain. But all the other sides were also there, the beautiful sides, and just 2022 had been such a good year. Javan was still able to give so much, persevered, even though it was hard for him, created even more memories that make it a little easier now.

He himself did not easily initiate social activities, but he always said "yes" when he was invited and pulled along. So tell him again today: Hey, Javan, come with me, with your heart, let me take you with me, with all the memories, be there when we live, when we try to continue to perceive all the fragments and facets and contrasts and colors of life and when we ourselves paint on the canvas of our time. Be there, because you belong to our thoughts, to our history, to our life, because you are too valuable. And we look at your self-portrait and all come to the same interpretation: this is too valuable, you were so valuable, priceless, unforgotten and will remain so now. Did you sometimes really wonder if others liked you?

Wir sagen es heute deutlich und klar und für immer: du warst so sehr gut, und es gibt so viele gute Erinnerungen. Wir hängen dein Bild im Herzen auf und nehmen es nie wieder ab.“ Und zum Bild in uns kommt nun auch noch einmal Musik in die Ohren. Alle sitzen hier, es geschieht jetzt nicht viel, einfach ein Lied für Javan. Ein Lied von ihm, ein Song, von ihm geschrieben für ihn nun gespielt, „writing songs“.

### **Teil 3 der Gedenkfeier:**

Musik mit Freunden gab es, Freunde aus der Kunst, durch die Arbeit, von so manchen WGs., mit so manchen Spielrunden, Unternehmungen, Reisen, Erlebnissen. Mit Freunden gab es Freude, mit Familie gab es auch so viel Liebe. Und auch in der Trauer kommen Menschen für ihn zusammen, waren auch zuletzt für ihn da, und Familie hat für ihn gesungen. Und es ist gar tröstlich, dass er auch zuletzt noch Gutes tun wollte und konnte, mit Spenderorganen. Doch er selbst ist an einem anderen Ort. Er hat es für ein kunstvolles Videoprojekt mit einer Freundin ja selbst noch gezeichnet. Ein Weg durchs Leben, ein auf und ab, ein Springen, ein Tanzen, oder ein nachdenkliches schweres Gehen, und ganz zuletzt etwas Leichtes, ein hinauf zum Himmel für ihn. Und ein Loslassen für uns. Ein Abschiednehmen. Sein Lebenswerk ist nun abgeschlossen und nichts weiter fügt sich hinzu. Aber Bilder hat er hinterlassen, in jedes Herz hier auch hinein gezeichnet.

We say it clearly today and forever: you were so very good, and there are so many good memories. We hang your picture in our hearts and will never take them down." And adding to the picture in our hearts, music will flow into our ears again. We're sitting here, not much is happening now, just a song for Javan. A song by him, a song written by him now played for him, "writing songs".

### **Part 3 of the commemoration:**

There was music with friends, there were friends from the art world, from work, gamer friends, friends from shared apartments, activities, trips, experiences. With friends there was joy, with family there was also so much love. And also in grief people come together for him, were there for him near the end and his family sang for him. And it is comforting that he was able to do good even in death by having registered as an organ donor. But he himself is in another place. He drew such a place for himself in an artistic video project created with a friend. Taking a walk through life, its ups and downs, lightly jumping and dancing, or with a pensive heavy step, and at the very end something light, an elevation up to heaven for him. And a release for us, a farewell. His life's work is now complete, and nothing more will be added. But he has left images, drawn into every heart here.

Einen besonderen Platz wird er weiterhin einnehmen. Und immer wieder soll man zu ihm hinschauen. Eine Gedenkfeier ist eine Ausstellung für alle. Aber alle für sich nehmen sich manchmal die Zeit für eine innere Betrachtung, sehen ihn in Gedanken, reden mit ihm auf innerliche Weise, bleiben in Beziehung zu ihm. Weil er der Sohn ist, der Bruder, der Onkel, weil er Familie war, ein guter Freund, ein guter Mensch. Hier sehen alle sein Selbstbildnis. Alle haben auch ein Bild von ihm im Herzen. Und es ist nicht mit Trauer gemalt worden. Denn sein Leben hatte eine sehr besondere Ästhetik, und er selbst eine besondere Ausstrahlung. Und er berührt weiterhin, wirkt weiter, die Zeit mit ihm hat einen großen Wert für immer. Das kann heute die Botschaft von uns an ihn sein. Wir wollen es zeigen, Zeichen setzen, mit Musik, Bildern, Worten. Und nun auch mit Bewegung. Ein letzter Weg, ein Spaziergang noch einmal mit ihm über diesen Ostfriedhof. Und dann ein Ruheort, ein Ort für Ruhe, Frieden, Gelöstsein. Zum Erinnern, Gedenken, Nachdenken.

#### **Teil 4 der Gedenkfeier:**

Die Kunst zu Leben: es ist keine einfache. Die Kontraste sind manchmal zu stark. Das Dunkle, das Unerklärliche, die Brüche, das Leidvolle, das Traurige, die Abschiede. Dafür gibt es keine Technik, dazu lässt sich nichts erlernen. Und doch machen wir weiter, mit dem Leben, sehen noch die weißen Flecken auf unserer Leinwand.

And he will continue to occupy a special place. We should let ourselves encounter him again and again. A memorial is an exhibition for everyone to share. But every individual will occasionally take the time for an inner contemplation, see Javan in thoughts, talk to him in a way, remain in relationship with him. Because he is the son, the brother, the uncle, because he was family, a good friend, a good person. Everyone has a picture of him in their hearts, and it was not painted with grief. After all, his life had very special aesthetics, and he himself had a special charisma. And he continues to touch, to affect us. The time with him will have a great value forever, which can be our message to him today. We want to show it, take a stand, with music, pictures, words, and now also with movement. A last path, a last walk with him across this cemetery, and then a place of rest, a place of peace, and ease. For remembrance and reflection.

#### **Part 4 of the commemoration:**

The art of living: it's not easy. The contrasts are sometimes too strong. The dark, the inexplicable, the broken, the painful, the sad, the goodbyes, there is no set of instructions how to deal with it, nothing that can be learned. And yet we carry on, with life, still see the white spots on our canvas.

Wir sehen die Arbeit, die noch vor uns liegt, und die Veränderungen, die wir vornehmen müssen, und die Stellen, an denen wir noch etwas hinzufügen und neu ansetzen mögen. Javan wollte es für sich beenden, brauchte ein Ende. Für Sie wollte er nicht dieses Ende, sondern weitere Anfänge. Durch Sie hat auch das Leben von Javan nicht nur ein Ende, sondern wirkt noch weiter, lebt durch Sie weiter, durch Ihr Denken, durch ihre deutlichen Emotionen. Und der Wizard of Oz, der Zauberer von Oz, gab dem „tin man“, dem Mann aus Blech, eine Uhr in Form eines Herzens. Weil der Blechmann sich ein Herz wünschte, um so viel besser sich zu spüren und die Gefühle wahrzunehmen. Und der Zauberer sagt zum Blechmann:

„A heart is not judged by how much you love; but by how much you are loved by others.“

Und so wurde Javan geliebt, von Herzen. Und jedes Herz liebt weiter. Fühlt so viel: die Liebe, den Schmerz, die Trauer, den Dank. So viele Emotionen, die so stark sind, die so fühlbar sind, und wäre es nicht fühlbar, dann wäre es ein Zeichen von Erkrankung. Trauer zu fühlen ist auch, das Leben zu fühlen, die Liebe zu spüren, den Verlust, das Vermissen, die Bedeutung, die da ein Mensch so sehr hatte.

Zeigen Sie ihm hier nochmals auf persönliche Weise, wie viel Javan für Sie bedeutet, sagen Sie es ihm, vielleicht nur leise, oder mit den Stimmen zum Gesang - zeigen Sie es ihm, mit einer Blume, mit Farbe, mit einer Geste. Und sagen Danke. Und senden Ihre Emotion, Ihre Liebe, zu ihm, hinauf zum Himmel, vom Herzen zu seiner Seele...

We see the work that lies ahead of us, and the changes that we have to make, and the places where we can add something and start something new. Javan chose to end it for himself, he needed an end. For you he didn't want this end, but more beginnings. Through you, Javan's life continues to make an impact, he lives on through you, through your thoughts, through your clear emotions.

In the story "the Wizard of Oz" the wizard gives the tin man a clock in the shape of a heart. Because the tin man wanted a heart to feel himself more and to perceive his feelings, and the wizard said to him:

"A heart is not judged by how much you love; but by how much you are loved by others. "

And Javan was loved, from the heart, and every heart continues to love, feel so much: love, pain, sorrow, gratitude. So many emotions that are so strong. And if they weren't, that would be a sign of illness. To feel grief is also to feel life, to feel love, the loss, to miss someone and feel how much they meant.

Show him here again in a personal way how much Javan means to you, tell him, maybe just quietly, or with the voices of song - show him, with a flower, with color, with a gesture. And say thank you. And send your emotion, your love, to him, up to heaven, from your heart to his soul...